

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

Diese Aufgaben behandeln die Auslautverhärtung bei Partizipien, die auf <d> enden (*singen* → *singend*). In normaler Aussprache wird die Endung auf *d* auslautverhärtet. Man kann also nicht schreiben, wie man spricht! Stattdessen muss man mithilfe von Verlängerungsformen ab- oder herleiten. Bei der verlängerten Form ist der fragliche Laut wieder im Anfangsrand einer Silbe und wird an dieser Stelle stimmhaft ausgesprochen: *sin-gen-de*.

In der Erarbeitungsphase werden die verlängerten Formen bereits durch den Text vorgegeben. Die Partizipien sind hier als Bestandteile von nominalen Gruppen flektiert und daher verlängert (*eine ruhende Baustelle*). Die Kursteilnehmer/-innen entdecken in den Aufgaben Schritt für Schritt, dass es sich um flektierte Formen handelt, die man verlängern und verkürzen kann.

Die silbische Aussprache in Aufgabe 4 soll die Aufmerksamkeit auf das /d/ lenken.

Aufgabe 5 zeigt an 5 Beispielen die ganze Herleitungsreihe.

Ab Aufgabe 6 wird dann der umgekehrte Weg beschritten und die Partizipien werden zunächst von Verben abgeleitet und sollen dann in einen Satz eingefügt werden. In den Aufgaben 6–8 werden die Partizipien im Satz nicht als Attribute, sondern als adverbiale Angaben eingesetzt. In dieser Funktion werden sie nicht flektiert. Am Schluss steht also immer das <d>, das als /t/ ausgesprochen wird. Ganz zum Schluss sollen noch zwei eigene passende Wörter gefunden werden. Hier sollten die Kursleiter/-innen die Schreibungen kontrollieren.

LÖSUNGEN

1. Der Text enthält Wörter mit diesen Verben: *stocken, abschließen, decken, stillstehen, laufen, ruhen, warten, passen, funktionieren*. Markieren Sie diese Wörter.
2. Schreiben Sie die Wörter aus dem Text auf die Linien.
3. Schreiben Sie die Wörter in Silben in die rechte Spalte.
4. Sprechen Sie nun diese Wörter noch einmal deutlich in Silben. Die letzte Silbe beginnt immer mit einem *d*.

Ein stockender Bau verursacht laufende Kosten. Zum Beispiel durch stillstehende Maschinen und durch wartende Arbeiter. Es gibt viele Gründe für eine ruhende Baustelle. Manchmal werden nicht die passenden Teile geliefert. Oder es fehlt die deckende Farbe für die Fassade. Aber auch eine nicht funktionierende Technik kann alles blockieren. Abschließende Arbeiten können dann nicht erledigt werden.

stockender	→	stok ken der
laufende	→	lau fen de
stillstehende	→	still ste hen de
wartende	→	war ten de
ruhende	→	ru hen de
passenden	→	pas sen den
deckende	→	dek ken de
funktionierende	→	funk tio nie ren de
Abschließende	→	Ab schlie ßen de

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

5. Verfahren Sie bei weiteren vier Wörtern wie im Beispiel.

Beispiele:

stockender	stockend	stocken
abschließender	abschließend	abschließen
deckender	deckend	decken
stillstehender	stillstehend	stillstehen
laufender	laufend	laufen

6. Verlängern Sie die Form der drei Verben mit einem *d* am Ende.

7. Setzen Sie jedes Wort aus Aufgabe 6 an den Anfang des Satzes. Lesen Sie einer Partnerin/einem Partner diesen Satz vor.

8. Finden Sie zwei weitere Wörter für den Anfang des Satzes. Schreiben Sie diese Wörter auf.

Tanzend

Singend

Lachend

verließen Sie das Richtfest.

Beispiele:

Trinkend

Stolpernd